



KAH-Fraktion



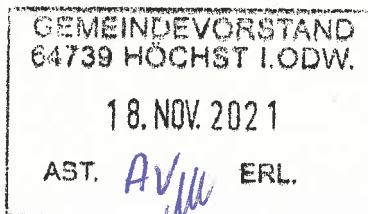
SPD – Fraktion

Drucksache Nr. 47

CDU – Fraktion

in der Gemeindevertretung Höchst i. Odw.

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Hartmut Klein
Montmelianer Platz 4
64739 Höchst i. Odw.



17.11.2021

Antrag auf Prüfung bzgl. der Errichtung eines Calisthenics-Parks

Sehr geehrter Herr Klein,

die Fraktionen des KAH, der SPD und der CDU beantragen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, welche gemeindeeigenen Flächen sich für die Errichtung eines Calisthenics-Parks eignen und welche finanziellen Belastungen durch die Errichtung eines solchen Parks auf die Gemeinde Höchst zukommen. Darüber hinaus ist zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten (bspw. DOSB/ Landessportbund/ HMdIS/ Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten o.Ä.) in Anspruch genommen werden könnten.

Begründung:

Nicht erst, aber insbesondere seit den mit der Corona-Pandemie einhergehenden Einschränkungen weiter Teile des sozialen Lebens erreicht ein Trend auch ländliche Regionen, der zuvor meist auf Städte beschränkt war: Calisthenics-Parks bieten die Möglichkeit, allein oder in Gruppen an der freien Luft Sport zu treiben. Sie sind dabei für Jung und Alt gleichermaßen geeignet und können so die Begegnung zwischen den Generationen fördern. Es scheint daher durchaus überlegenswert, einen solchen Park auch in der Gemeinde Höchst zu errichten.

Im Zuge der Infrastrukturförderung durch den *Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten*, für den der Bund seinen Förderanteil auf 75% festgesetzt hat, sind in Hessen bereits bspw. in Gießen vergleichbare Parks errichtet worden. Zur Vorbereitung weitergehender Entscheidungen ist daher eine Prüfung, welche Fördermöglichkeiten durch die Gemeinde Höchst bei der Errichtung eines Calisthenics-Parks in Anspruch genommen werden können, unerlässlich.

Gleichzeitig bedarf es einer geprüften Übersicht, welche gemeindeeigenen Flächen sich als Standpunkt eines Calisthenics-Parks anbieten.

Zur Vorbereitung einer Entscheidung der Gemeindevertretung soll der Antrag zuvor in den zuständigen Ausschüssen beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen

D. Röttger

K.-H. Amos

C. Singer